

# WOHNEN IN HOYERSWERDA

Die Zeitung für die Mieter der Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda



**Nr. 3** | September 2010



## Einweihung Garten Albert-Schweitzer-Straße

Am Nachmittag des 8. September lud die Wohnungsgesellschaft mbH auf die Rückbaufläche der ehemaligen A.-Schweitzer-Straße 12 – 14 und 15 – 17 zu einer kleinen feierlichen Einweihung des dort entstandenen Gartens ein. Im Jahr 2009 wurden an dieser Stelle zwei elfgeschossige Hochhäuser mit insgesamt 269 Wohneinheiten zurückgebaut. Heute lädt das mit einer Größe von ca. 22.000 m<sup>2</sup> große Areal zum Spaziergehen ein. Aufgrund der Bepflanzung mit unterschiedlichen Apfelbaumsorten trägt die Fläche das Charisma einer Streuobstwiese.

Acht auf dem Areal aufgestellte Betonelemente erhalten zum Thema „Heimat“ von Schülern der Graffitiwerkstatt „Kilroy was here“ der Fortbildungsakademie für

Wirtschaft in Hoyerswerda eine Graffiti-Verzierung. Der Auftakt dazu wurde im Rahmen der Einweihung gegeben. Nun sollen in nächster Zeit weitere Entwürfe der Schüler in die Tat umgesetzt werden.



### Seite 2/3

- Aktuelles Baugeschehen

### Seite 4/5

- Die neue Abfallwirtschafts- und Abfallgebührensatzung

### Seite 6

- Entdecke die Entdecker
- Freiflächengestaltung Stadtzentrum Neustadt

### Seite 7

- Gewerberaummieter stellen sich vor

### Seite 8

- Wohnungsangebote



## Komplexsanierung Bautzener Allee 27/29

Im Zuge der Sanierungsarbeiten erhalten alle im Grundriss geänderten Wohnungen neue Balkone. Der Anbau erfolgt mit je 16 Balkonen pro Eingang.

Diese Arbeiten werden Mitte September abgeschlossen sein. Durch den Umbau des Hauses entstehen 30 neue 1-Raumwohnungen mit einer Fläche von je ca. 32 m<sup>2</sup>, die Ende des Jahres bezugsfertig hergestellt sind.



Straßenseitig angebrachtes Gerüst zur Aufarbeitung der denkmalgeschützten Fassade (Bild oben)

## Komplexsanierung Rosenstraße 1

Die Sanierungsarbeiten am Haus schreiten voran. Zurzeit ist das komplette Gebäude, wie auf den Fotos zu sehen ist, eingerüstet.

Neubau Dachgeschoss (Bild links)

## Teilinstandsetzung der Wohngebäude in der Senftenberger Vorstadt 5, 7, 9

Mit der Instandsetzung dieser drei Häuser entsteht in der Altstadt von Hoyerswerda ein weiterer Blickfang. Die Fassadenoberfläche der Gebäude wurde mit Armierungsgewebe stabilisiert und erhielt eine Beschichtung mit einem Mineral-Leichtputz einschließlich eines Farbanstriches. Auch die Außenanlagen werden im Rahmen der Sanierungsarbeiten instandgesetzt. Damit wird das Wohngefühl wesentlich verbessert.

Die Fassaden der Häuser 5 und 7 sind weitestgehend fertig gestellt, das Haus 9 ist noch in Arbeit.



## Komplexsanierung Gebr.-Grimm-Straße 1, neu 1 a – c

Nach einem sehr langen Baugenehmigungsverfahren konnte am 10.08.2010 mit den Umbau- und Modernisierungsarbeiten des Wohn- und Geschäftshauses Gebr.-Grimm-Straße 1 begonnen werden.

Die Wohnungen in den Obergeschossen werden modernisiert und teilweise umgebaut. Dadurch entstehen vier 4-Raumwohnungen und zwei 2-Raumwohnungen. Jede Wohnung erhält einen Balkon.

Im Erdgeschoss werden die ehemaligen Gewerberäume zu Wohnungen umgebaut, ausgenommen das Friseurgeschäft, welches auch während der Baumaßnahme geöffnet bleibt. Nach dem Umbau bieten wir im Erdgeschoss zwei großzügige, altengerechte 2-Raumwohnungen zur Vermietung an. Das Bauende wird in Abhängigkeit von der Witterung voraussichtlich im Frühjahr 2011 sein.



## Neubau Stellplatzanlage Gebr.-Grimm-Straße

Zur Verbesserung der Stellplatzsituation für die Bewohner der Wohnhäuser Gebr.-Grimm-Straße 2 a – c, 4 a – c, Schulstraße 16 a – e und R.-Luxemburg-Straße 41 a – c mit insgesamt 84 Wohneinheiten wurde im Innenhofbereich eine Stellplatzanlage für 41 PKW errichtet. Nach der Freigabe stehen diese Stellplätze den Mietern der Wohnungsgesellschaft mbH zur freien Nutzung zur Verfügung. Wäscheplätze werden neu eingeordnet. Die Pflanzarbeiten erfolgen zur Pflanzzeit im Oktober/November 2010.

## Instandhaltungsmaßnahme Friedrichsstraße 13 a, b

Fassaden- und Balkoninstandsetzung am denkmalgeschützten Wohn- und Geschäftshaus



## Teilsanierung Wittichenauer Straße 7 a, b

Im August wurde mit den Arbeiten zur Sanierung des Wohnhauses in der Wittichenauer Straße 7 a, b begonnen. Die Fassade hat bereits

einen neuen Anstrich erhalten. Zusätzlich werden die Kellerausgänge erneuert und die oberste und unterste Geschossdecke gedämmt.



In Abstimmung mit dem Abfallwirtschaftsamt des Landkreises Bautzen möchten wir Sie nachfolgend über die Änderungen der Abfallwirtschafts- und Abfallgebührensatzung ab 2011 informieren.

Im Zuge der Kreisgebietsreform werden die Abfallwirtschaftssysteme der Altkreise Bautzen und Kamenz sowie der Stadt Hoyerswerda in Verantwortung des neuen Landkreises Bautzen noch bis Ende 2010 unverändert weiter betrieben.

Die Ergebnisse des Jahres 2009 zeigen, dass die Abfallwirtschaft dem neuen Landkreis Bautzen Ausgaben und Kosten von durchschnittlich 51 Euro pro Einwohner und Jahr verursacht. Diese Kosten können derzeit durch die Gebühreneinnahmen aber nicht gedeckt werden. Alle drei Altgebiete sind an der Unterfinanzierung beteiligt, nur in unterschiedlicher Höhe. Fehlen im Altkreis Bautzen zur Kostendeckung Gebühreneinnahmen von durchschnittlich 4,34 Euro pro Einwohner

und Jahr, so sind es für das Gebiet der Stadt Hoyerswerda 17,15 Euro pro Einwohner und Jahr.

Die Finanzierungslücke kann bis Ende 2010 noch aus Gebührenrücklagen finanziert werden. Ab 2011 fehlen dem Landkreis insgesamt 3,2 Mio. Euro Gebühreneinnahmen in der Abfallwirtschaft. Dieser Sachverhalt zwang den Landkreis, zur vollen Finanzierung der kommunalen Abfallwirtschaft aus Gebühreneinnahmen, für das Jahr 2011 eine neue Abfallwirtschafts- und eine neue Abfallgebührensatzung zu verabschieden. Die Abfallsatzungen der drei Altgebiete verlieren damit ab 2011 ihre Gültigkeit. (Quelle: Landratsamt Bautzen)

Damit kommen ab 01.01.2011 auf die Einwohner der Stadt Hoyerswerda, insbesondere die Grundstückseigentümer aber auch auf die Mieterinnen und Mieter, Änderungen in der Abfallentsorgung zu.

Diese Änderungen beziehen sich einerseits auf die Preisgestaltung und andererseits auf diverse organisatorische Änderungen, besonders gravierend auf die Organisation der Sperrmüllentsorgung.



## Änderung der Preisgestaltung

Neu wird eine Pauschalgebühr für Haushalte sein, welche für jede bewohnte Wohnung berechnet wird.

Ab 2011 entfällt die Massegebühr. Es wird ab 2011 eine Behälterbereitstellungsgebühr für jeden auf dem Grundstück vorhandenen Restmüllbehälter und auch jeden Bioabfallbehälter erhoben. Außerdem wird für jede registrierte tatsächliche Leerung eine Leerungsgebühr fällig. Beide Gebühren sind je nach Behältergröße unterschiedlich, die Leerungsgebühren außerdem noch nach Behälterart (Restmüll oder Bioabfall).

Die Mindestentleerungen für die Restmülltonne erhöhen sich von bisher 2 Entleerungen auf 6 Entleerungen pro Jahr. Für die Biotonne gibt es wie bisher keine Mindestentleerungen.

Für die Gebühren der Abfallwirtschaft gilt der Kostendeckungsgrundsatz für einen bestimmten Kalkulationszeitraum.

Danach gestalten sich die Gebühren für die Jahre 2011 und 2012 wie folgt:

<b>Pauschalgebühr für Haushalte:</b>	<b>26,16 Euro /Jahr /bewohnter Wohnung</b>	
<b>Behälterbereitstellungsgebühr:</b>	<b>11,40 Euro /Jahr</b> <b>18,00 Euro /Jahr</b> <b>58,20 Euro /Jahr</b>	für 80/120 l-Behälter 240 l-Behälter 1100 l-Behälter
<b>Leerungsgebühr – Hausmüll:</b> (6 Mindestentleerungen im Jahr)	<b>3,93 Euro je Entleerung</b> <b>5,74 Euro je Entleerung</b> <b>10,89 Euro je Entleerung</b> <b>38,11 Euro je Entleerung</b>	für 80 l-Behälter 120 l-Behälter 240 l-Behälter 1100 l-Behälter
<b>Leerungsgebühr – Biomüll</b> (keine Mindestentleerungen)	<b>1,92 Euro je Entleerung</b> <b>2,35 Euro je Entleerung</b> <b>4,45 Euro je Entleerung</b>	für 80 l-Behälter 120 l-Behälter 240 l-Behälter

## Änderung bei der Sperrmüllentsorgung

Die zentralen Sammelstellen zur Entsorgung sperriger Abfälle wird es ab dem Jahr 2011 nicht mehr geben.

Jeder Haushalt erhält mit dem Abfallkalendar eine Abrufkarte, mit der er einmal im Jahr bis zu 4 m<sup>3</sup> Sperrmüll kostenfrei abholen lassen kann.

Auch die Abholung von Elektroaltgeräten nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz erfolgt im Rahmen der Sperrmüllsammmlung. Die jeweiligen Geräte müssen ebenfalls auf der Abrufkarte angegeben werden.

Genauere Erläuterungen zum Sperrmüllgut und zur Verfahrensweise der Abholung entnehmen Sie bitte der Abrufkarte.



### Liebe Mieterinnen und Mieter, wie können Sie effektiv Müllgebühren senken?

Wir möchten Sie in diesem Zusammenhang noch einmal auf die Bedeutung der richtigen Abfalltrennung in Ihrem Haushalt und auf dem Ihrer Wohnung zugeordneten Müllplatz hinweisen:

- Großverpackungen, Zeitschriften, Kataloge, Gläser und Flaschen gehören in die **Sammelcontainer**, die an zentralen Standplätzen und für alle gut erreichbar aufgestellt sind.
- Alle Verkaufsverpackungen mit dem grünen Punkt sollten unbedingt über die **gelbe DSD-Tonne** (Duales System Deutschland GmbH) entsorgt werden. In diese Tonne gehören auch leere Kunststoffflaschen, Dosen und Joghurtbecher sowie Styroporverpackungen. Die Abholung der DSD-Abfälle ist kostenfrei, da die Entsorgung dieser Verpackungen bereits beim Kauf der jeweiligen Produkte mit bezahlt werden. **Entsorgen Sie daher diese Abfälle nicht in der Restmülltonne, denn dann bezahlen Sie doppelt!**

Wir möchten Sie nochmals darauf aufmerksam machen, dass die gelben Tonnen bei Fehlwürfen nicht gekippt werden. In diesen Fällen erfolgt eine Sonderentleerung als Restmüll. **Die Kosten werden den Mietern im Rahmen der Gebührenabrechnung und dann letztlich mit der Betriebskostenabrechnung in Rechnung gestellt.** Um eine derartige Doppelbelastung zu vermeiden, achten Sie bitte im eigenen Interesse auf eine korrekte Befüllung der jeweiligen Tonnen.

- In den **Restmüllbehälter (schwarze Tonne)** gehören nur die Abfälle, die nicht zur Wiederverwendung vorberei-

tet werden können, nicht recycelbar sind oder auf sonstige Weise zu verwerten sind. Es gehört auch kein Sperrmüll in die Tonne, diese Kosten bezahlen Sie bereits mit der Pauschalgebühr.

- **Das Gleiche gilt für den Bioabfall, denn den bezahlen Sie über die Gebühren für die Biomülltonne.** Bioabfälle sind biologisch abbaubare Gartenabfälle sowie biologisch abbaubare Nahrungs- und Küchenabfälle in haushaltsüblichen Mengen. Diese Abfälle sind in der **Biotonne (braune Tonne)** zu entsorgen.
- **Sperrmüll** ist Abfall, der aufgrund seiner Abmessungen auch nach zumutbarer Zerkleinerung nicht in die dafür zugelassenen Behälter untergebracht werden kann. Die Kosten für die Leistungen der Sperrmüllentsorgung mit der Abrufkarte werden mit der wohnungsbezogenen Pauschalgebühr finanziert.

Sie können einmal jährlich bis zu 4 m<sup>3</sup> Sperrmüll kostenlos entsorgen lassen. Haben Sie kaum oder nur wenig Sperrmüll, sprechen Sie mit Ihrem Nachbarn. Vielleicht hat er auch nur wenig Sperrmüll zu entsorgen. Dann verwenden Sie zusammen eine Karte und haben somit die Möglichkeit, ein zweites Mal im Jahr kostenlos Sperrmüll zu entsorgen. Der Sperrmüll braucht dann nicht in den Kellergängen oder in den Gemeinschaftsräumen abgestellt werden, was aus Gründen des Brandschutzes nicht gestattet ist. Wird bei Kontrollgängen festgestellt, dass sich Sperrmüll in den Gemeinschaftsräumen befindet, werden die Mieter des Einganges per Aushang aufgefordert, diesen innerhalb einer festgelegten Frist zu entsorgen. Geschieht dies nicht, wird der Sperrmüll durch eine Firma entsorgt. **Diese Kosten werden dann ebenfalls innerhalb der Betriebskostenabrechnung den Mietern in Rechnung gestellt.**

Das bedeutet für Sie, dass Sie wieder doppelt bezahlen, zum einen in der Pauschalgebühr und zum anderen für die Sperrmüllberäumung.

Sollten Sie feststellen, dass zu viele oder zu wenige Müllbehälter bereit stehen, informieren Sie uns bitte. Das spart unter Umständen die Bezahlung ungenutzter Kapazitäten oder unnötige Sonderabfuhrer – und senkt die Betriebskosten.

Wir sind überzeugt, dass sich eine gewissenhafte Trennung des gesamten Abfalls lohnt und Kosten spart.

Die Berechnung der Gesamtgebühren für die Abfallentsorgung erhalten Sie in gewohnter Weise mit Ihrer jährlichen Betriebskostenabrechnung.

Die Satzungen und weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite des Landkreises Bautzen unter [www.landkreis-bautzen.de](http://www.landkreis-bautzen.de).

### Mieterzeitung Impressum

<b>Herausgeber</b>	Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda Liselotte-Herrmann-Straße 92 02977 Hoyerswerda
<b>Redaktion</b>	Petra Scholz Telefon 03571 475-408 kontakt@wh-hy.de
<b>Satz/Layout</b>	Design Konzept Telefon 03574 862850
<b>Druck</b>	Stoba-Druck GmbH Am Mart 16 01561 Lampertswalde

Die Mieterzeitung erscheint 4 mal im Jahr, die nächste Ausgabe im Dezember 2010.

Mit unserer heutigen Ausgabe schließen wir die Serie zu den Entdeckern ab. Nachdem wir alle vorhandenen Scheiben in der Virchowstraße in den vergangenen Mieterzeitungen näher beleuchtet haben, erhalten Sie heute letztmalig interessante Informationen zu den abgebildeten Personen auf den Scheiben der Balkonbrüstungen in der Virchowstraße.

## Marie Skłodowska-Curie

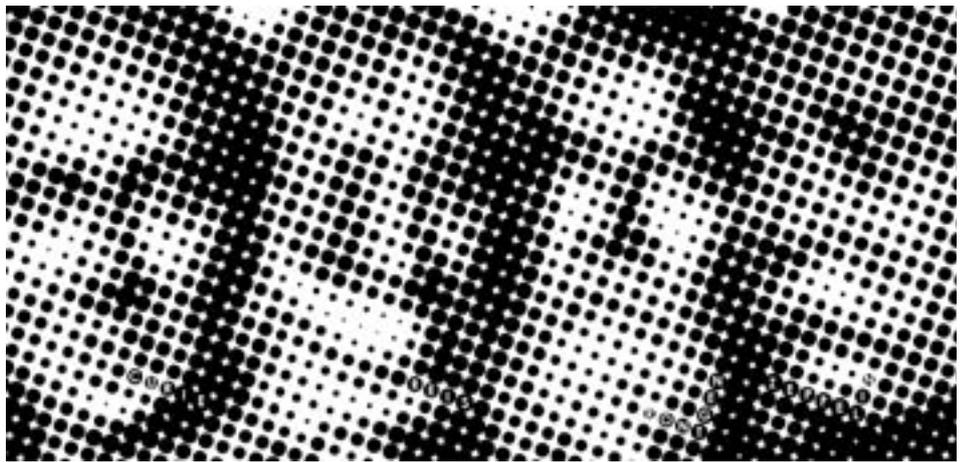
\* 07.11.1867, † 04.07.1934

war eine polnische Chemikerin und Physikerin mit französischer Staatsbürgerschaft. Sie erforschte die Radioaktivität und ist Nobelpreisträgerin der Chemie und Physik.

## Johann Philipp Reis

\* 07.01.1834, † 14.01.1874

war ein deutscher Physiker und Erfinder des ersten funktionierenden Gerätes zur Über-



tragung von Tönen mittels elektromagnetischer Wellen. Er erfand das erste Telefon.

## Wilhelm Conrad Röntgen

\* 27.03.1845, † 10.02.1923

war ein deutscher Physiker. Er war der Entdecker der nach ihm benannten Röntgenstrahlen und erhielt im Jahre 1901 als erster den Nobelpreis für Physik.

## Ferdinand Graf von Zeppelin

\* 08.07.1838, † 08.03.1917

deutscher General und Luftschiffkonstrukteur. Die Zeppeline waren die erfolgreichsten Starrluftschiffe. Sie sind nach ihrem Erbauer Ferdinand Graf von Zeppelin benannt und wurden von 1900 bis 1940 sowohl zur Personenbeförderung als auch militärisch eingesetzt.

Quelle: Wikipedia

## Freiflächengestaltung zwischen Lausitzhalle und Lausitztower



Im Zuge der Aufwertungsabsichten der Stadt Hoyerswerda und der Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda entsteht auf der Brachfläche zwischen Lausitzcenter, Lausitzhalle, Lausitztower und der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße, im Rahmen des Förderprogramms Stadtumbau Ost, eine zentrale Parkanlage mit neuem, eigenständigem Charakter, einer eigenen lokalen Identität.

Das Konzept der Freiraumgestaltung sieht eine Gliederung der Fläche in funktional gestalterische Teilabschnitte vor. Dabei sind die Herausarbeitung einer eigenständigen neuen Topografie und die Pflanzung



von langgestreckten Baumhainen entscheidendes Mittel der Freiraumgestaltung. Kernstück der Anlage bildet der zukünftige Stadtgarten, welcher mittels aufwendiger Staudenpflanzungen und Wasserspielen zum Flanieren und Verweilen einlädt. Die Realisierung eines Eispavillons in diesem zentralen Bereich ist angestrebt.

Parallel zum Lausitzcenter wird ein neuer Stadtplatz mit hoher Aufenthaltsqualität entstehen, hier sollen zukünftig neben der regelmäßigen Nutzung für Marktzwecke zahlreiche kulturelle Veranstaltungen organisiert werden.

Der Startschuss für die Baumaßnahme lag bereits im Jahr 2009. Die Grobgeländemodellierung und ein Großteil der Baumpflanzungen konnten bereits realisiert werden. In diesem Jahr sollen neben der Fertigstellung der Umfahrung der Lausitzhalle auch die Platzfläche um den Lausitztower sowie der Stadtgarten ein neues Gesicht erhalten. Der Stadtplatz, parallel zum ECE, und die Baumpflanzungen entlang der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße sind dabei für das Jahr 2011 geplant.



Uwe Limbach

# Gothaer

## Jubiläum – 190 Jahre Gothaer und Fortsetzung einer Tradition Gothaer-Agentur in Hoyerswerda

Jahr 2010 – die Gothaer-Versicherung ist 190 Jahre alt geworden.

Sie ist einer der ältesten Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit in Deutschland. Damit blickt sie auf eine lange Firmengeschichte zurück und behauptet sich erfolgreich am Markt.

In dieser Zeit hat das Unternehmen die Versicherungsbranche durch viele neue Versicherungslösungen mitgestaltet, so z. B. aus der Fernsehwerbung bekannt, unser Heim & Haus-Produkt. Diese Versicherung ist ein optimaler Schutz nicht nur für Mieter, der auch bei Schadensfreiheit bis zu 30 % Beitragsnachlass gewährt. Neu ist auch die Versicherung des Be- und Entlakens von KFZ in der Privaten Haftpflichtversicherung. Damit wird bei Schädigung eines Dritten nicht mehr der Schadensfreiheitsrabatt des eigenen Fahrzeuges belastet.

Die Gothaer hat den Anspruch, immer wieder den Service und die Leistungen für die Kunden zu verbessern. Für hervorragenden Kundenservice im Außendienst hat die Gothaer beim ServiceRating das Prädikat „sehr gut“ erhalten und verteidigt.

Dieses Resultat gibt Ihnen die Sicherheit, auf einen Partner mit erstklassiger Beratung und Betreuung zu setzen.

Seit dem 01.03.1998 ist mein Vater mit seinem Büro Mieter bei der Wohnungsgesellschaft mbH in Hoyerswerda. Er hat als Partner den Service und die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern dieser Wohnungsgesellschaft schätzen gelernt.

Nach 19 Jahren Tätigkeit im Selbstständigen Außendienst (SAD) für die Gothaer geht mein Vater, Werner Limbach, im 190. Jahr der Gothaer in den wohlverdienten Ruhestand.

Sein persönlicher Dank gilt Ihnen, den Kunden der Gothaer, für die langjährige Treue, für Ihr Vertrauen in unser Wirken und in die Gothaer-Produktwelt.

Es kommt nicht oft vor, dass der Sohn die Geschäfte des Vaters in der Versicherungsbranche übernimmt. Nach 12 Jahren gemeinsamer Arbeit mit meinem Vater setze ich die verantwortungsvolle Tätigkeit als Versicherungsfachmann in Hoyerswerda fort. Damit ist ein Familienbetrieb in der Versicherungsbranche entstanden, der die Traditionen der Gothaer als Agentur in Hoyerswerda weiterführt.

Unser Ziel, immer das Richtige für die persönliche Vorsorge unserer Kunden zu erreichen, wurde erfolgreich umgesetzt, denn Sie als Kunde stehen bei der Gothaer immer im Mittelpunkt. Wir empfehlen dazu: Die Gothaer-Konzeptberatung – gemeinsam mit Ihnen durchleuchten wir Schritt für Schritt die Bereiche Gesundheit, Vorsorge sowie Sicherheit und Kapital. Auf dieser Basis erhalten Sie Lösun-

gen, die genau zusammenpassen. Das Ergebnis: Mehr Überblick und Sicherheit in jeder Lebenslage.

Die Gothaer und ich bieten nicht nur für Ihr Zuhause passgenaue Lösungen, sondern auch für alle weiteren Lebensbereiche.

Neben den Sachversicherungen, z. B. für Unfall, KFZ, Hausrat, Haftpflicht, Gebäude, ROLAND-Rechtsschutz erhalten Sie Beratungen zu anderen wichtigen Themen, wie der Pflegeversicherung, Zahnersatz sowie Kranken- und Altersvorsorge u.v.m. Als Wassersportler bringe ich meine Erfahrungen sowie das Know-how der Gothaer-Wassersport-Spezial-Versicherung im aufstrebenden Wassersport- und Seenlandgebiet der Lausitz ein.

Ihre individuelle, persönliche und kompetente Beratung ist auch mein Ziel.

Nutzen Sie **meinen Service**, denn als Experte für \*Versicherungsschutz \*Vermögensberatung \*Vorsorgestrategien stehe ich für **faire Beratung**, für **kompetente Antworten** auf Ihre Fragen, für **hohe Fachkompetenz**, für **Orientierung an Ihrem individuellen Bedarf** und **schnelle Regulierung** im Leistungsfall. Deshalb bitte ich Sie, auch mir hier im bekannten Büro in Hoyerswerda Ihr Vertrauen zu geben.

Ihr Ansprechpartner  
Uwe Limbach  
Albert-Einstein-Straße 6  
02977 Hoyerswerda  
Telefon: 03571 922459  
Telefax: 03571 922460  
Mobil: 0171 9869039  
E-Mail: [uwe\\_limbach@gothaer.de](mailto:uwe_limbach@gothaer.de)  
Internet: [www.uwe-limbach.gothaer.de](http://www.uwe-limbach.gothaer.de)

Öffnungszeiten:  
Montag – Freitag  
9:00 – 12:00 Uhr; 14:00 Uhr – 18:00 Uhr  
auch mit individueller Terminvereinbarung





**Altstadt**

**Attraktive Zweiraumwohnung, saniert**

**Pestalozzistraße 2 f**

1. Etage, ca. 52 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Küche mit Fenster, Bad gefliest, Miete: 274,00 Euro zzgl. NK

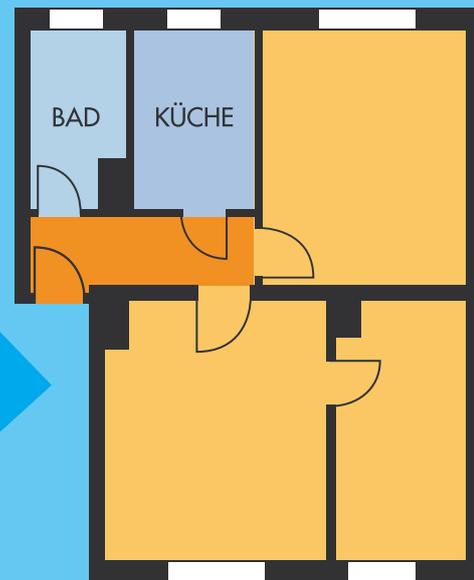


**Altstadt**

**Attraktive Dreiraumwohnung, saniert**

**Am Elsterstrand 4**

3. Etage, ca. 60 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Bad und Küche mit Fenster, Bad gefliest Miete: 305,00 Euro zzgl. NK



**Altstadt**

**Ruhige Lage – Dreiraumwohnung, saniert**

**Theodor-Storm-Straße 1 c**

3. Etage, ca. 66 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Küche und Bad mit Fenster, Bad gefliest Miete: 336,00 Euro zzgl. NK



**Neustadt**

**Ruhige Lage – Dreiraumwohnung mit Balkon, saniert**

**Collinsstraße 10**

4. Etage, ca. 62 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Küche mit Fenster, Bad gefliest Miete: 312,00 Euro zzgl. NK



**Neustadt**

**Ruhige Lage – Dreiraumwohnung**

**Otto-Damerau-Straße 11**

4. Etage, ca. 73 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Küche mit Fenster, Bad gefliest, mit Tapete, sofort vermietbar Miete: 366,00 Euro zzgl. NK

**Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterinnen im Vermietungsbüro unter Telefon 03571 475-313 oder 475-327**

**Freie Gewerberäume**



**Neustadt**

**Ladenlokale**

**D.-Bonhoeffer-Straße 1 – 5**

Im Zentrum von Hoyerswerda bieten wir Ladeneinheiten zur Vermietung an. Diese befinden sich in einem stadtbildprägenden Wohn- und Geschäftshaus mit guter Geschäftslage in unmittelbarer Nähe des Lausitz-Centers. Gute Verkehrsanbindung und Stellplätze sind vorhanden.

Vermietbare Flächen von ca. 60 bis 270 m<sup>2</sup>

Miete nach Vereinbarung

**Freie Stellplätze**

**Neustadt**

Bertolt-Brecht-Straße  
9,20 Euro/Monat

Bautzener Allee 34 – 44  
11,00 Euro/Monat

